

- 1765–1789 **Hofkaplan in Vaduz**<sup>1</sup>  
 an der ersten Pfründe (St. Florinsaltar)  
 1764, 1. Dezember: Präsentation durch Fürst Joseph Wenzel<sup>2</sup>  
 1780: Renovation der St. Florinskapelle<sup>3</sup>  
 1780, in der Bittwoche: Volksmission für das Oberland auf dem Platz vor der St. Florinskapelle, für das Unterland in Bendern.<sup>4</sup>
- 1789 **Ruhestand in Vaduz**  
 Resignation wegen Alter und Gebrechlichkeit<sup>5</sup>
- 1789 gestorben in Vaduz

«D' Finka Güeter»

Hofkaplan Fink hat mit Erlaubniß der Obern die schönsten Grundstücke der Pfründe zu Vaduz und Schaan – und zwar bei 18 Stücke nach dem Urbar von 1754 – verkauft, daher der noch bekannte Name «Finken-Güter». Er verkaufte sie zu einem Spottpreis, weil durch die Käufer arg überlistet. Die Pfründe kam so sehr herab, daß er darben mußte. Nach seiner Resignation übernahm sein Nachfolger die theilweise Verpflegung; er starb bald im Elend in dem Hause des spätern Gerbers Anton Amann in Vaduz im Jahre 1789.<sup>6</sup>

**Lebenslauf:** Abele: Kapläne. S. 6.

**Flatz Johann Martin**

*von Lingenau (Vorarlberg)*

- 1803 26. Januar: geboren in Lingenau (Bregenzerwald)  
 Gymnasium in ...
- 1824–1828 Theologiestudium in Brixen (Südtirol)  
**Diözesanpriester des Bistums Brixen**
- 1828 24. August: Priesterweihe in Brixen, Seminarkirche zum hl. Kreuz
- 1828–1844 **Kaplan in Alberschwende (Vorarlberg)**<sup>7</sup>  
 1828, 1. Oktober: Stellenantritt  
 1830, 14. April: endgültige Ernennung, verzögert wegen des Versuchs, die Kaplanei in eine Cooperatur umzuwandeln.
- 1844–1849 **Expositus in Haselstauden (Vorarlberg)**<sup>8</sup>  
 1844, 12. Januar: Ernennung  
 1845: Errichtung der Kaplanei in Haselstauden<sup>9</sup>

<sup>1</sup> JbL 27, S. 95.

<sup>2</sup> JbL 7, S. 136, Nr. 204.

<sup>3</sup> Poeschel: *Kunstdenkmäler*. S. 158.

<sup>4</sup> JbL 2, S. 82f.

<sup>5</sup> JbL 7, S. 137, Nr. 212–219.

<sup>6</sup> Fetz: *Leitfaden*. S. 340 (Der erwähnte Nachfolger war Joseph Anton → Fuetscher).

<sup>7</sup> Rapp: *Generalvikariat*. Bd. 3, S. 625.

<sup>8</sup> Rapp: *Generalvikariat*. Bd. 3, S. 638; Bd. 4, S. 169.

<sup>9</sup> Rapp: *Generalvikariat*. Bd. 4, S. 171–174.